

ANTRAG

			Vorlage-Nr.: A 18/0440
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen			Datum: 28.09.2018
Bearb.:	Muckelberg, Marc-Christopher	Tel.:	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Stadtwerkeausschuss	24.10.2018	Entscheidung

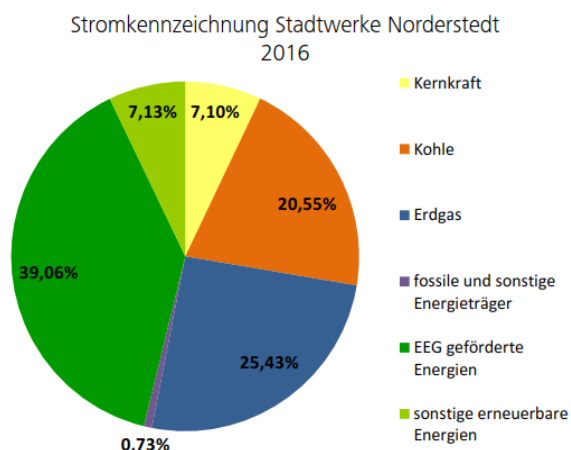
Kein Atom- und Kohlestrom mehr! ; hier Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.09.2018

Beschlussvorschlag

Die Werkleitung wird gebeten, den Energiemix der Stadtwerke dahingehend zu ändern, dass KEIN Atomstrom und KEIN Kohlestrom mehr im Energiemix der Stadtwerke vorhanden sind.

Begründung

Laut der Homepage der Stadtwerke bestand der Energiemix 2016 aus:



Legt man die Daten der Stadtwerke zu Grunde wurden durch Atomstrom im Jahr 2016 durch die Lieferungen der Stadtwerke 74 kg Atommüll und durch Kohlestrom 76 000 Tonnen CO₂ produziert.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichs-leiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin

Die große Koalition hat die CO₂-Reduzierung und den Ausstieg aus der Kohle auf die lange Bank geschoben. Zertifikate sind immer noch so billig, dass es rentabel ist, alte Braunkohlekraftwerke, wahre Dreckschleudern, zu betreiben und sauberere Energie zu verdrängen. Die ersten Auswirkungen des Klimawandels sind sicht- und fühlbar geworden, die wirtschaftlichen Schäden sind selbst in den optimistischen Szenarien kaum noch beherrschbar. Die Tatsache, dass in die Startphase der Kohlekommission hinein, die Vernichtung des Hambacher Forstes begonnen wird, kann nur als Provokation der Vertreter eines überholten Wirtschaftszweiges verstanden werden.

Auf der anderen Seite lässt sich aber feststellen, dass die Ziele des Energiehandbuchs von 2011 für den Strommix der Stadtwerke übertroffen wurden. Die Energiewende ist also möglich und realistisch. Der Verzicht auf Atom- und Kohlestrom setzt ein deutliches Zeichen in dieser entscheidenden Zeit.

Anlagen:

Originalantrag